

Strauss, Dieter, Dr., München

Promovierter Germanist und Historiker. Er arbeitete für das Goethe-Institut Amsterdam, Jakarta, Paris, München, Santiago de Chile, Sao Paulo und Rabat/Casablanca. Der Schwerpunkt lag in der kulturellen Programmarbeit. Dazu gehörten Projekte, wie die Restaurierung einer alten Salpeterstadt in der chilenischen Wüste, die Wiederholung einer Brasilienexpedition aus dem 19. Jahrhundert, eine Ausstellung über das Exil Klaus Manns (gezeigt in Paris, Amsterdam und den USA), eine Ausstellung über die brasilianische Mutter hinter der Schriftstellerdynastie Mann oder das Filmzugprojekt in Marokko. Er lebt heute als freier Autor und Referent in München. Seine kürzlichen Buchpublikationen behandeln die Familie Mann, den „Humboldt“ Brasiliens, Baron Georg Heinrich von Langsdorff sowie die deutsche auswärtige Kulturpolitik..

Alt, Karin, Prof. Dr. phil, Berlin

Studium der klassischen Philosophie und Germanistik in Tübingen, Freiburg und Frankfurt mit anschließender Promotion (1953), 1970 Habilitation an der Freien Universität Berlin. Seit 1971 Professur für klassische Philosophie/Griechisch mit Hauptarbeitsbereichen griechische Tragödie, griechische Philosophie von den Anfängen bis in die Spätantike. Zahlreiche Vorträge und Publikationen zu diesen Fachgebieten. Mitglied des Akademischen Rates der Humboldt-Gesellschaft

Stöger, Maïke, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Geboren 1990 in Schorndorf, Baden-Württemberg; Abitur 2009; Studium der Germanistik und Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bachelor-Abschluss 2012; anschließend dort „Studium der Deutschen Klassik im europäischen Kontext“ im Masterstudiengang; Abschluss 2014 mit der Arbeit „Rhetorik, Methode und Publizität in Alexander von Humboldts und Johann Wilhelm Ritters Galvanismus-Schriften. 2010: Forschungsprojekt „Thüringer Flurnamenforschung“, 2012: Projekt „Schülerpädagogik“ bei der Stiftung Weimarer Klassik, 2013: Ausstellung und Ausstellungskatalog „Relief und Karte: Geländedarstellungen um 1800“, aktuell: „Charlotte von Schillers Rezeption von Alexander von Humboldts Reiseberichten“.

Klein, Peter, Prof. em. Dr. phil., Universität Hamburg

Geboren 1940 in Breslau. Jugend/Schule im Weserbergland und Rheinland; Abitur 1959. Studium in Köln: Physik, Mathematik, Chemie, Philosophie, Pädagogik, Kunstgeschichte. 1966 Diplom Physik; 1975 Dr. phil. Pädagogik. Wissenschaftlicher Assistent an Pädagogischen Hochschulen: Neuß (Mathematik/Didaktik) und Dortmund (Physik/Didaktik); Gymnasiallehrer; seit 1976 Universität Hamburg: Prof. für „Erziehungswissenschaft, SP Didaktik der Physik“. Arbeitsgebiete: Didaktik des Physik- und Sachunterrichts; Geschichte der Physik; Interdisziplinäre Wissenschaft (Mitgründer/Hon. Member der „Internat. Soc. for Interdisc. Study of Symmetry“); Wissenschaftstheorie,

Pädagogische Anthropologie und Bildungsphilosophie, insbesondere des Neuhumanismus; Mitglied des Akademischen Rates der Humboldt-Gesellschaft

Geyer, Helen, Prof. Dr. phil., Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar

Studium der Musikwissenschaft, katholische Theologie, Christliche Archäologie und Germanistik an der Bayrischen Julius Maximilians Universität in Würzburg. Promotion 1982: „Die heroisch-komische Oper“; Habilitation 1997 an der Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt: „Das venezianische Oratorium 1750-1830: Einmaliges Phänomen und musikdramatisches Experiment“. Seit 1995 Professorin am gemeinsamen Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena; jetzt dort Direktorin. Ihre Forschungen führten sie nach Italien, Frankreich, Nord- und Osteuropa. Sie gründete die Academia Musicalis Thuringiae, etablierte das Festival „Guldener Herbst in Thüringen“, ist Leiterin und Herausgeberin der Cherubini-Edition und – neben vielen anderen Aktivitäten – seit 2013 Vizepräsidentin des Deutschen Studienzentrums Venedig; außerdem Mitglied des Akademischen Rates der Humboldt-Gesellschaft.

Kirchner, Julia, Sopranistin, Musikhochschule „Franz Liszt“, Weimar

Sie studierte klassischen und historischen Gesang, Gesangspädagogik, Liedinterpretation und Romanistik in Leipzig, London, Rom und Weimar. Engagements führten die Solistin ins In- und Ausland, auf internationale Festivals, wie La Chaise-Dieu und Ambronay (F), styriarte Graz (A), Anima Mundi Pisa (I), Goldbergfestival Gdansk (PL), AMUZ Antwerpen (B), die Händelfestspiele Halle und das Bachfest Leipzig. Sie sang u.a. mit der Staatskapelle Dresden, dem Gewandhaus Orchester Leipzig, Le Concert Lorrain und Capella Cracoviensis. Mit ihren Barockensembles Camerata Bachiensis und scenitas sowie dem Liedduo Weimar gemeinsam mit Nao Aiba realisiert sie zunehmend eigene Projekte.

Aiba, Nao, Pianistin, Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar

Geboren 1977 in Nara, Japan. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit 7 Jahren. Von 1997-2001 studierte sie Klavier an der Osaka Kyouiku Universität bei Prof. Claudio Soares. 2003-2006 Klavierstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar bei Prof. Arne Torger, das sie mit dem künstlerischen Diplom abschloss. 2008 begann die Zusammenarbeit mit Julia Kirchner, mit der sie ein Aufbaustudium zur künstlerischen Liedgestaltung bei Prof. Karl-Peter Kammerlander absolvierte. Die Pianistin ist Preisträgerin im PTNA Klavierwettbewerb sowie beim internationalen Sakai Klavierwettbewerb. Außerdem wurde sie durch den Lions Club in Würzburg gefördert.

Ensemble Iberoamericano (Música Iberoamericana e.V. Weimar)

Interpretiert und vermittelt iberoamerikanischer Kunstmusik des 20. und 21. Jhs. mit Kompositionen in einem thematischen Kontext. 2010 durch das Thüringer Kultusministerium ausgezeichnet

100. Tagung

der

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG E. V.

in Weimar

vom 03. – 05. Okt. 2014



Information und Anmeldung

Schatzmeisterin:
Irmtraud Bast-Freifrau von Humboldt-Dachroeden
Lisztstraße 6, 69245 Bammental
Tel.: +49 (0)6223 86 72 58 - Fax: +49 (0)6223 86 15 90
Email: Irmtraud.von-Humboldt@Humboldt-Gesellschaft.org

Die 100. Tagung, 03. – 05.10.2014, findet statt im
Leonardo Hotel Weimar,
 Belvederer Allee 25, 99425 Weimar,
 Tel.: +49 (0)3643 7220, Fax: +49 (0)3643 722111,
 Email: info.weimar@leonardo-hotels.com.
 Zi-Preise inkl. Frühstück: EZ: 69,00 €, DZ: 81,00 €
 Stichwort für Zi-Kontingent: „**Humboldt**“
 03.10. Abendessen im Hotel (Fischbuffet + 1 Getränk):
 26,50 € p.P.
 04.10. festliches Abendessen im Hotel (Menu, Getränk
 extra): 25,00 € p.P.

Freitag
03.10.2014 **Vortagung im Tagungshotel**
Leonardo Hotel Weimar
 mit paralleler Tagung von:

13:00-14:30 ❖ Akademischer Rat
 (gesonderte Einladung)
 und

13:00-14:30 ❖ Junge Humboldtianer
 Thematischer Workshop
 optional

❖ Stadtrundgang für Mitglieder

100. Tagung der Humboldt-Gesellschaft

15:00-16:30 **Ordentliche**
Jahresmitgliederversammlung
 im Tagungshotel

16:30-16:55 Fußweg durch den **Ilmpark** zur Anna-Amalia-
 Bibliothek (Erläuterungen: PD Dr. U. von der
 Burg)

17:00-18:00 **Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek**
 (Führung parallel in zwei Gruppen)

18:00-19:15 **Rückweg zum Hotel und Pause**
 Moderation: Prof. Dr. Peter Nenniger

19:15-20:00 **Dr. Dieter Strauss, München**
 „Wie gerne möchte ich einmal Humboldten
 erzählen hören“ – Goethes Kontakte zu den
 Reiseforschern Lateinamerikas und der Südsee

20:15-23:00 **Abendessen**
 mit einführenden Worten aus Anlass des 3.
 Oktober durch den **Präsidenten, Prof. Dr.**
Peter Nenniger
 im Tagungshotel

* * *

Samstag
04.10.2014

09:00-09:15

09:15-09:30

09:30-10:15

10:15-11:00

11:00-11:30

11:30-12:15

12:15-14:00

14:00-14:15

14:30-15:30

15:30-16:30

16:30-17:15

17:15-18:00

18:00-18:15

19:30-20:00

20:00-23:00

Schwerpunkt: Humboldt und Goethe –
Hommage an eine lebenslange Freundschaft

Alle Vorträge im Tagungshotel

Begrüßung durch den Präsidenten Prof. Dr. Peter
 Nenniger mit einem
 RÜCKBLICK AUF HUNDERT TAGUNGEN

Moderation: Vizepräsident Prof. Dr. Karl Jug

PD Dr. Udo von der Burg, TU Dortmund
 Wilhelm von Humboldts erster Besuch am Weimarer
 Hof

Prof. Dr. Karin Alt, Berlin
 „Wär' nicht das Auge sonnenhaft ...“ – Goethe und
 sein Bezug zur Antike

Maika Stöger, Friedrich-Schiller-Universität Jena
 Experiment und Öffentlichkeit – Zur Darstellung in
 den frühen Galvanismusschriften Alexander von
 Humboldts und Johann Wilhelm Ritters

Kaffeepause

Prof. Dr. Peter Klein, Univ. Hamburg
 „Weimar“ wurde in Jena geboren! – Die Konsistenz
 des neuhumanistischen Menschenbildes

Mittagspause

Fahrt zum Schloss Belvédère
 mit dem öffentlichen Bus
 Moderation: Irmtraud Bast-von Humboldt

Führung durch das Schloss mit der
Porzellankollektion

Spaziergang durch den **Schlosspark** und
 Besichtigung der Einrichtungen der **Hochschule für**
Musik „Franz Liszt“, erläutert durch Frau Prof. Dr.
 Helen Geyer.

Prof. Dr. Helen Geyer, Beethoven-Saal
 In modernster Manier die hohe Kunst der Musik:
 Thüringens Residenzen, Städte und Dörfer –
 weltoffen und innovativ

Julia Kirchner (Sopran) und Nao Aiba (Flügel)
 Goethes „Rastlose Liebe“ (1776) in den
 Vertonungen von Karl Friedrich Zelter und Johann
 Friedrich Reichardt

Rückfahrt in das Tagungshotel

Sektempfang mit Würdigung langjähriger Mitglieder
Festliches Abendessen

* * *

Sonntag
05.10.2014

09:00-09:15

09:15-09:45

09:45-10:00

10:00-10:25

10:25-10:30

10:30-11:00

11:00-11:45

11:45-12:15

12:15-12:30

Matinée im Tagungshotel

Begrüßung und einführende Worte durch den
 Präsidenten, Prof. Dr. Peter Nenniger

Moderation: Prof. Dr. Dr. Dagmar Hülsenberg

Ensemble Iberoamericano: Mozart und
Piazzolla – Wege der deutsch-österreichischen
 Musikkultur in Lateinamerika.
 Teil I: Wolfgang Amadeus Mozart

Begründung der **Auszeichnung von Dr. e.h.**
Friedrich Schorlemmer mit der Goldenen
 Medaille der Humboldt-Gesellschaft durch
 deren **Präsidenten, Prof. Dr. Peter Nenniger**

Laudatio, vorgetragen von Pfarrer **Volker**
Hörner, Landau

Auszeichnung von Dr. e.h. Friedrich
Schorlemmer

Sektumtrunk

Dr. e.h. Friedrich Schorlemmer
 Festvortrag

Ensemble Iberoamericano: Mozart und
Piazzolla – Wege der deutsch-österreichischen
 Musikkultur in Lateinamerika.
 Teil II: Astor Piazzolla

Schlusswort des Präsidenten, Prof. Dr. Peter
 Nenniger

Die Teilnahme an den Vorträgen am 04.10. sowie an
 der Matinée am 05.10. ist kostenlos und für jedermann
 frei.

Bitte vormerken:

101. Tagung der Humboldt-Gesellschaft
 (geplant) in **Bayreuth, am 15.-17.05.2015**